

## **Jahresbericht des Kreisvorstandes 2003**

### **Liebe Vorstandskollegen, geehrte Schützenbrüder,**

Eindrucksvoll und beklemmend zugleich dokumentierten die Medien zum Jahreswechsel die Bilder und Berichte des Jahres.

Mit wechselnden Gefühlen konnten wir, bedingt durch die verschiedensten Ereignisse, uns zumindest bildhaft nochmals in Erinnerung versetzen, was durch und mit uns für Spuren zurückgelassen wurden.

Die Aufarbeitung eines Jahres ist für Euch, liebe Vorstandskollegen wie auch für den Kreisvorstand, interessanter und informativer Bestandteil der Jahreshauptversammlungen. Durch diese Dokumentation wird, betrachtet man die nüchternen Fakten, der Versammlung wie auch den nachfolgenden Generationen, die Vereinsarbeit eines Jahres aufgelistet. Oftmals jedoch, verbergen reine Zählauflistungen besondere Ereignisse und Tatsachen eines Jahres. Emotionslos wird dann nur abgehakt und schnell vergessen; alles zu den Akten gelegt, abgeheftet und verwaltet.

Statistiker sind Zeitgenossen mit vielfach nüchterner und trockener Art, so ist zumindest der breite Tenor in unserer Gesellschaft. Als Statisten werden Menschen beschrieben, die eine Sache ausüben ohne sich über weitere Zusammenhänge große Gedanken machen zu müssen. Wer als Schützenbruder bezeichnet wird, steht in einer Beziehung zum Mitmensch, die weder mit der einen noch der anderen vorgenannten Bezeichnung, zumindest vordergründig, vergleichbar ist. So haben wir gemeinsam die Aufgabe, ein Jahr mit mehr als nur Daten, Fakten, Zahlen und dem Nebeneinander, zu erfüllen. Miteinander, in froher und geselliger Runde, auch in Trauer und Nachdenklichkeit, ging ein Jahr zu Ende.

Ich darf Euch nun zunächst die Jahresaktivitäten des Kreisvorstandes auflisten.

Zu verschiedenen Einzelterminen werde ich, im Anschluss, gesondert informieren.

### **Unsere Terminliste 2003 schloss mit 82, zum Teil umfangreichen Details, ab.**

Der Kreisvorstand nahm an folgenden Terminen außerhalb der Kreisgrenzen teil:

- 4 Bundes-Vorstandssitzungen des SSB teil.
- Bundes-Delegiertenversammlung in Nuttlar.
- Schützenwallfahrt des SSB in Werl.
- Schützenwallfahrt des KSB Meschede in Grafschaft.
- Kreisschützenfest KSB Lippstadt.
- Kreisschützenfest KSB Iserlohn.
- Gesprächsrunde aller Kreisgeschäftsführer und Kreisschatzmeister des SSB.
- Informationsaustausch mit den Repräsentanten des Bundes der Historischen-Deutschen Schützenbruderschaften in Langenfeld.
- Delegiertentag OSB
- E.G.S. Versammlung (Herbert Hesener)
- Europaschützenfest in Vöcklabruck (Österreich).
- Schützensausstellung in Holthausen; „Schützen im Sauerland“,
- Vorstellung Präsentation Chronik SSB.
- Bundespokalschießen in Dortmund.

Insgesamt also 17 Termine, die im Zusammenhang und Verpflichtung der freundschaftlichen sowie partnerschaftlichen Verbindungen im SSB zu verstehen sind, hinzu kamen weitere inoffizielle Einladungen (Geburtstagen, Jahresabschluss, usw.).

## **Die Termine im Bereich des KSB Olpe sind wie folgt aufzulisten:**

- 4 Kreisvorstandssitzungen,
- 5 Sitzungen mit dem Beirat,
- Einzelsitzungen der Beiratsmitglieder in den jeweiligen Kommunen zur Situation der Jugendarbeit in den Vereinen,
- 4 Vorbereitungsgespräche mit Rüblinghausen, dem Ausrichter des 8. Kreisschützenfestes,
- Kreisschützenfest in Rüblinghausen,
- 2 Nachbesprechungen zum Kreisfest,
- Delegiertentag der Sportschützen des Kreises Olpe,
- 2 Bewerbungsgespräche für das Kreisschützenfest 2006,
- Sebastianstag Drolshagen,
- Treffen Stadtverband Drolshagen,
- Einweihung Brunnenrelief (u.a. auch KSB Olpe) am Rathausbrunnen Wenden,
- Pressegespräch, Situation Jugendvertreter, Berichtverfälschung in WP,
- Forum Ehrenamt (Sängerkreis Bigge-Lenne, Vertreter aus Politik, Verbänden)
- Gedenkrede zum Volkstrauertag,
- Gespräch mit Vorstand Volksmusikerbund Olpe,
- Verabschiedung Kreisheimatpfleger,
- Sitzung Kreisheimatbund,
- Einladung WDR (Karnevalveranstaltung in Siegerlandhalle, mit Teilnahme Schützenmajestäten des K.S.B. Olpe)
  - mehrere Einladungen, Ehrungen und Gespräche zu unterschiedlichsten Veranstaltungen und Themen unserer Mitgliedsvereine.

### **- 2 Verleihungen „Wappenbild des KSB Olpe“:**

Winfried Stupperich, Grevenbrück  
Gerd Müller, Hillmicke,

### **-12 Ordensverleihungen für hervorragende Verdienste:**

Friedhelm Schwarte, Windhausen,  
Paul Melcher, Schönholthausen-Ostentrop,  
Manfred Gabriel, Finnentrop,  
Heinz Münker, Altenhundem,  
Erwin Arens, Gerlingen,  
Herbert Zeppenfeld, Schreibershof,  
Günter Hester, Elspe,  
Heinz Arens, Langenei-Kickenbach,  
Gerhard Schulte, Lenhausen,  
Michael Schulte, Lenhausen,  
Lambert Schulte, Albaum,  
Karl-Heinz Reuber, Iseringhausen.

### **- 9 Ehrungen mit dem Zinnwappenteller des SSB: ( durch Heimatvereine 6, durch Kreisvorstand 3)**

Heiner Friedhoff, Benolpe,  
Bruno Burghaus, Frenkhausen,  
Martin Burghaus, Frenkhausen,  
Franz Rinschen, Schönholthausen-Ostentrop,  
Hubert Hanses, Schönholthausen-Ostentrop  
Richard Heseler, Hülschotten,  
Richard Brinkschulte, Rahrbach-Kruberger,  
Gerhard Nelles, Rahrbach-Kruberger,  
Hans Hebekeuser, Hillmicke.

### **- 3 Vereinsjubiläen angeschlossener Vereine:**

50 Jahre Schützenverein Marmecke, (31. 05.)  
100 Jahre Schützenverein Rahrbach-Kruberger, (02.08 + 03.08.)  
100 Jahre Schützenverein Saßmicke (24.08.)

Soweit, liebe Schützenbrüder, die Auflistung und Verpflichtungen des Vorstandes.

Wir hatten und haben den Eindruck, dass die Gespräche des Jahres 2003 dem Zusammenspiel zwischen der Basis und dem Verband, den Freunden des Schützenwesens dienlich und förderlich zugleich waren.

Besonderes Augenmerk möchte ich auf folgende Dinge legen:

### **Karneval und Schützen.**

Die teilnehmenden Majestäten an der Närrischen Hitparade (Jan. 03) in der Siegerlandhalle Siegen, haben neben ihrer Freizeit und dem Beitrag zum Gelingen des stimmungsvollen Abends, sowie zur Darstellung des Schützenwesens des Sauerlandes auch ihre Gage einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt. Das Elisabeth Hospiz in Althundem war für die Spende in Höhe von 500 € von allen Majestäten dankbar. Auch wir dürfen uns bedanken für diese spontane Unterstützung, stellt sie doch erneut unter Beweis, dass Schützen über eigene Interessen hinaus den Mitmenschen Hilfe geben.

Leider habe ich in diesem Zusammenhang auch andere Meinungen/ Äußerungen mir anhören müssen, dass so ein Quatsch im Karneval als König/ Kaiserpaar aufzutreten“, keine Unterstützung erhalten werde. Hier wäre es dienlich denjenigen den Gesetzestext vor Augen zu führen, die die Gemeinnützigkeit des Karnevals anführt, die Schützen werden durch Brauchtum und Heimatpflege „nur“ im weiteren Sinn angeführt.

Zudem, wenn wir von Kultur sprechen, darf nicht unerwähnt bleiben, dass gerade die Schützen in vielen Orten unserer Heimat mit ihren Veranstaltungen und vereinsübergreifenden Vorstandsposten und Tätigkeiten im Karneval, den Mitmenschen Spaß und Unterhaltung darbieten und vieles mehr, und halt nicht nur einmal Schützenfest im Jahr feiern.

### **Wallfahrtsstätte Drolshagen:**

Die Wallfahrtsstätte der „Drolshagener Gläubigen“ sowie vieler Christen aus Nah und Fern wurde zerstört. Ein Akt, der auf größtes Unverständnis stieß. Neben der St. Sebastianus Schützengemeinschaft Drolshagen spendeten viele Einzelbürger und der KSB Olpe großzügig, um den Wiederaufbau, in Jahr 2003, zu ermöglichen.

### **Jugendarbeit:**

Jugendarbeit in den Vereinen ist für einige unserer Vorstandskollegen ein Fremdwort geworden. Uns ist vermehrt vor Augen geführt worden, das junge Schützen ohne Mithilfe des Vorstandes allein auf weiter Flur stehen. Neben dem Nachholen der Versäumnisse steht ein Umdenken und eine Neuorientierung an.

*Die Jugend ist der Ast auf dem wir sitzen!*

In dieses Bild, so scheint mir, passt auch das Verhalten vieler Schützen als Vorbilder und Gäste zum Schützenfest, die ihre Aufmerksamkeit nur dem Alkohol und dem Geräuschpegel zu den Festansprachen huldigen. Auch hier gibt es Nachholbedarf in den Vereinen, die sich zu Werten bekennen, die die Vergangenheit in ihrer Wertbeständigkeit uns auferlegte. Gute Sitten, im Familienkreis gelernt, werden leichtfertig vergessen und damit auch und vor allen Dingen, der Jugend nicht mehr weiter vermittelt und weitergegeben.

### **Arbeit im Ehrenamt, Nachwuchsarbeit:**

Ehrenamt, nicht nur für uns und mich, ein Wort zur Nachdenklichkeit. In den Heimatvereinen, wie auch auf Verbandsebenen, wird die Bereitschaft der Mitarbeit zunehmend weniger. Woran mag das liegen? Vorgesprochen, oder zum Teil berechtigt, ist der enorme Zeitaufwand. Auch

kann bestätigt werden, dass Arbeit und Arbeitsplatz mehr Priorität bekommt. Zudem wird heute ein professionelleres Arbeiten, nicht zuletzt durch Kenntnis und Besitz eines Computers, verlangt und gewünscht. Lebensart und Lebensstil einer Wohlfahrtsgesellschaft haben auch ihren Tribut.

Was jedoch sollten wir ändern?

Geben wir ein tatsächlich ein positives und erhaltenswertes Bild des Schützenwesens weiter? Arbeit, Familie und Lebensgemeinschaft haben auch die Gründerväter unserer Vereine erfahren müssen, jedoch in einer anderen Art und Wirklichkeit wie wir sie kennen. Gerade deshalb, oder warum fällt es uns daher heute so schwer, Gemeinschaftsdienlich zu sein und zu denken?

Unterschiedlich beurteilen große Meinungsforschungsinstitute die Ehrenämter mit der Bereitschaft des Engagements der Bürgerinnen und Bürger in den Vereinen. Diese sehen heute bereits bei unserer Jugend, durch uns Eltern erzogen und meinungsstark, große Defizite und Mangelerscheinungen im Ehrenamt.

Zeus, ein gemeinsames Projekt der Schulen und der Lokalpresse zur Medienarbeit, unterstützt von den Sparkassen und Volksbanken des Kreises Olpe, kann als Beispiel und Erkenntnis der Jugend zum Ehrenamt durchaus herangezogen werden. Im Bericht vom 10.09 2003, der WP, war es nachzulesen.

### **Europaschützenfest:**

Als weiterer Punkt, der nähere Betrachtung erfahren soll, darf ich auf die Eindrücke und das gesamte Europaschützenfest zurückblicken. Eine erfreuliche Entwicklung ist festzustellen. Der Kreis Olpe beteiligt sich vermehrt an diesem Fest. 15 Vereine haben die lange Reise nach Österreich angetreten und ich denke, den 3 Teilnehmern unseres Schützenbundes beim Europa-Königsschießen, die Daumen gehalten. Erstmals ermittelte die Jugend ihren Europakönig. Das sich keiner der unseren mit einem Europatitel schmücken durfte hat der großen Stimmung keinen Abbruch getan. Geselligkeit und Eigeninitiative war vor Ort angesagt, denn die Organisation eines Europatreffen der Schützen bedarf mehr, als wir vor Ort erlebt haben. Die Witterung hat sicherlich zu den teilweisen Mängeln beigetragen.

Trotz dieser Eindrücke wird es keinen von der Teilnahme am nächsten Europatreffen in Holland abhalten, so die Auskunft aller Teilnehmer.

Einen großen Verlust hatte die E.G.S. mit dem plötzlichen Tod des Europakönigs wenige Tage nach dem Schützenreffen zu beklagen. Der polnische Schützenbruder Roman Rybacki verstarb wenige Tage nach einem Autounfall, der auf dem Weg zur Anprobe einer neuen Uniform verursacht wurde.

### **Neuer Erzbischof:**

Mit der Ernennung von Hans-Josef Becker, „einem Sauerländer,“ zum neuen Bischof der Diözese, als Nachfolger für den im Juli 2002 verstorbenen Erzbischof Johannes Joachim Kardinal Degenhardt freuen sich alle. Die Schützen des Bistum gestalteten ihm zur Ehre einen Großen Zapfenstreich, auch mit Beteiligung einiger Schützen unseres Kreises.

### **Böllerunfall in Bleche:**

Beim Schützenfest der St. Josef Schützenbruderschaft Bleche ereignete sich ein schwerer Böllerunfall. Zwei Personen mussten mit zum Teil schwersten Verbrennungen in einer Fachklinik behandelt werden. Nach ersten Bedenken jedoch, sind keinerlei wesentliche Schäden zurückgeblieben. Die Unfallursache ist nicht durch menschliches Verschulden verursacht worden, so dass den Verantwortlichen eine große Sorge abgenommen werden konnte.

## 8. Kreisschützenfest in Rüblinghausen:

Unser 8. Kreisschützenfest in Rüblinghausen, vom 26. 09.- 28.09. 2003 hat erneut gezeigt, dass die Schützen es verstehen Stimmung und gute Laune Gästen und Besuchern gleichermaßen zu vermitteln.

Mit 69 teilnehmenden Vereinen unseres Kreisverbandes und den 4 Gastvereinen aus dem Bezirksverband Wenden am großen Festzug, konnten die neuen Kreisregenten Hubertus und Katja Schröder aus Ennest und Daniel Sieve mit Königin Janina Jaspers aus Kohlhagen auf ein harmonisches Fest zurückblicken.

Schätzungsweise nahmen 3400 Schützen und 1000 Musiker am Festzug teil. Zahlreiche Zuschauer säumten die festlich geschmückten Straßen, deren Zahl nur geschätzt werden kann. Mit sichtlicher Zufriedenheit über die hervorragende Organisation, wird dieses Fest allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben. Viel Lob, in mündlicher und schriftlicher Form, wurde zum Ausdruck gebracht, was nicht zuletzt auch den Stellenwert der Schützen insgesamt untermauert.

Der Kreisvorstand bedankt sich nochmals bei den Rüblinghauser Schützen und allen Helfern vor Ort für ihre gute Arbeit und Organisation. Ohne die das Gelingen dieses Festes nicht möglich gewesen wäre.

### Sonstige Termine:

Beim alljährlichen Bundespokalschießen des SSB in Dortmund stellten die heimischen Schützen ihre Treffsicherheit unter Beweis. In der Gesamtwertung belegten sie den ersten Platz, mit 4 Gold, 3 Silber und 2 Bronzemedailles. Die Ehrenscheibe ging erstmalig in den Kreis Olpe, Klaus Bäcker, 1. Vorsitzender des Schützenkreises Olpe, war mit 28 Ringen erfolgreich. Günter Weber, unter dessen Regie die Gesamtveranstaltung durchgeführt wurde, hatte nicht nur mit der Nominierung unserer Schützen die Gratulanten auf seiner Seite.

Nachdem der KSB Olpe auf mittlerweile 80 Jahre zurückblicken kann, wird der SSB im Jahr 2004, dessen Mitgründer und Gründerväter aus dem Kreis Olpe kamen, 75 Jahre alt oder auch jung. Vielfältige Veranstaltungen richten den Blick ins Jubiläumsjahr 2004. Die Chronik des SSB zu diesem Jubiläum wurde unter der Federführung von Herbert Hesener in mehrjähriger Arbeit im November 2003 der Öffentlichkeit vorgestellt. So hat erneut ein Schützenbruder des Kreises Olpe großen Anteil am Leben und Gedeihen des Sauerländer Schützenbundes. Nach kurzer Zeit war die Auflage vergriffen so dass heute, zum Bedauern vieler, keine mehr zu erwerben sind. Aktueller Stand ist jedoch, das zur Zeit über eine Neuauflage nachgedacht wird, die aber nur über verbindliche Bestellungen realisierbar ist. Diesbezügliche Bestellungen und Fragen können über die Bundesgeschäftsstelle in Meschede abgeklärt werden.

### **Die statistischen Zahlen des Kreisschützenbund Olpe e.V. sehen wie folgt aus:**

Mitglieder Gesamt	2003	35.427	( 2002	35.297)
Mitglieder zahlende	2003	29.961	( 2002	29.636)

Anwesenheit zum Kreisdelegiertentag 2003:	70 Vereine mit 338 Stimmen
Anwesende Gesamt:	399 Teilnehmer und Gäste

### **Die statistischen Zahlen des Sauerländer Schützenbundes wie folgt,**

Mitgliedsstärke des SSB 2003 Gesamt:	162.133 Mitglieder
Zahlende Mitglieder im SSB 2003:	140.437 Mitglieder

Bundes-Delegiertentag 2003:	170 Vereine mit 475 Stimmen (möglich wären 344 Vereine mit 817 Stimmen)
-----------------------------	--

KSB Olpe:	40 Vereine mit 110 Stimmen (möglich wären 71 Vereine mit 170 Stimmen)
-----------	--

Sachkundelehrgänge „traditionelles Schießen“, wie auch Fachseminare zum Vereins- und Steuerrecht wurden wiederum durch den SSB angeboten und belegt.

Geehrte Vorstandskollegen, liebe Schützen,  
soweit der Jahresbericht 2003 des Kreisvorstandes mit Fakten und Zahlen zur Kenntnis.

Eine genaue Auflistung aller weiteren Termine, die nicht näher benannt sind, wird den Unterlagen des Kreisschützenbundes beigelegt.

Am Ende meines Berichtes möchte ich allen danken, die Anteil am Jahresgeschehen hatten und zum Erfolg beigetragen haben. Die wären im einzelnen:

Den Kreismajestäten 2000-2003, Dirk Jürgens und Christopher Dröge als auch den Heimatvereinen aus Dahl-Friedrichstahl und Lenhausen.

Beim 8. Kreisschützenfest in Rüblinghausen konnten mit Hubertus Schröder und Daniel Sieve neue Kreismajestäten ermittelt werden, die nunmehr die repräsentativen Verpflichtungen für 3 Jahre übernehmen, in Zusammenarbeit und Absprache mit ihren Heimatvereinen.

Dem Bundesvorstand für die harmonische und freundschaftliche Zusammenarbeit, als auch für die Präsenz zu den Jubiläen unserer Vereine im Kreis.

Den Beiratsmitgliedern und dem Ehrenvorstand des Kreisschützenbundes Olpe für die vertrauensvolle Basis und Unterstützung unserer Arbeit.

Ohne die uneigennützigste Mitarbeit, ein kollegiales, kameradschaftliches Miteinander meiner Vorstandskollegen im Geschäftsbereich, wäre die Arbeit und der damit verbundene Zeitaufwand nicht zu bewältigen.

Euch, liebe Freunde, darf und muss ich herzlich danken. Erfolg ist harte Arbeit, die ihr mit eurer Freizeit, maßgeblich und engagiert mitgestaltet habt. In ähnlicher Weise, liebe Schützen, werden auch sie in ihren Vereinen ein gutes Klima pflegen, das sich wiederum in der Zusammenarbeit unseres Bundes zeigt.

Zum Schluss des Jahresberichtes möchte ich mich bei allen, die sich für das Schützenwesen eingesetzt und denen es am Herzen liegt, bedanken.

Iseringhausen, Januar 2004

gez. Karl- Heinz Reuber, Kreisoberst